



DIDAKTIK-DROPS

Geschichtsdidaktische Forschungsimpulse für die Pragmatik historischen Lernens

Die Geschichtsdidaktik versteht sich als Wissenschaft von Theorie, Empirie und Praxis historischen Lernens, die eng miteinander verbunden sein sollen. In der Realität stehen diese Bereiche jedoch oft unverbunden nebeneinander. Das Kolloquium im Sommersemester 2026 fragt daher, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxis sinnvoll verknüpfen lassen, insbesondere im Hinblick auf die Verbindung von Forschung und historischen Lernszenarien.

ACHTUNG: Variable Termine!

Dienstag, 28. April, 12 Uhr (208 Seminarraum Osteuropäische Geschichte 1.09)

Anja Neubert (Leipzig):

Schlag den Algorithmus und geh' viral!? Geschichtskulturelle Algorithmen in Social Media erforschen und spielen

Dienstag, 19. Mai, 10 Uhr (digital – <https://uni-koeln.zoom.us/j/2904130662>)

Helen Wagner (Essen):

Vergangenheit als Zukunft? Reflexionen zur praktischen Arbeit im geschichtskulturellen Feld des Ruhrgebiets

Donnerstag, 11. Juni 16 Uhr (digital – <https://uni-koeln.zoom.us/j/2904130662>)

Nicole Garretón (Aachen):

Zum Umgang mit der Kolonialvergangenheit. Von der Forschung über Geschichtskultur zur Praxis des Geschichtsunterrichts

Donnerstag, 25. Juni, 16 Uhr (digital – <https://uni-koeln.zoom.us/j/2904130662>)

Kirsten Bönker (Lüneburg) und Felix Wemheuer (Köln):

Imperiale Herrschaft und Nationalitätenpolitik in China, dem Zarenreich und der Sowjetunion

Dienstag, 7. Juli, 12 Uhr (208 Seminarraum Osteuropäische Geschichte 1.09)

Felix Hinz (Freiburg):

Geschichtsunterricht angesichts der aktuellen militärischen Bedrohungslage. Befunde und Herausforderungen

<https://didaktik-publichistory.phil-fak.uni-koeln.de/>

